

fahrungsaustausch, durch den Leistungsvergleich, in der Anleitung der Parteileitungen aus, um sie auf alle Parteiorganisationen zu übertragen. Um die Parteileitungen schneller mit den Beschlüssen vertraut zu machen, haben wir z. B. zur Auswertung der 8. Tagung des Zentralkomitees unserer Partei damit begonnen, MTS-bereichsweise alle Parteileitungen für zwei Tage zusammenzufassen, mit ihnen die Materialien durchzuarbeiten und seminaristisch auszuwerten. Wir haben damit erreicht, daß unmittelbar danach die Auswertung in den Grundorganisationen durchgeführt und die Schwerpunkte richtig eingeschätzt werden.

Wir führen schon seit längerer Zeit den Tag des Parteisekretärs im Monat durch. Auf der Grundlage eines vom Büro beschlossenen Planes findet dieser Tag regelmäßig im Monat statt. Wir erweitern diese Anleitung jetzt dadurch, daß wir gleichzeitig alle Parteiorganisatoren mit einladen. Mit dieser Methode der Führungstätigkeit haben wir eine enge Verbindung zu den Grundorganisationen hergestellt und eine bessere Kontrolle über die Durchführung der Beschlüsse. Dieser Arbeitsstil ermöglicht es, in einer Reihe von Parteiorganisationen im Ergebnis der politischen Arbeit beachtliche ökonomische Erfolge zu erreichen.

Dort, wo, angefangen bei den Genossen in den Grundorganisationen, die Genossenschaftsbauern erkannten, daß es darauf ankommt, das Tempo im Wettlauf mit den Atomkriegstreibern in West-

deutschland zu erhöhen, entfaltet sich auch eine stärkere Initiative zur maximalen Steigerung der Marktproduktion. Das zeigt sich an folgenden Beispielen: Die Parteileitung von der LPG Marxwalde hat den Stallraumangel damit überbrückt, daß durch den Umbau von zwei Scheunen zusätzlich 400 Schweineplätze geschaffen wurden. In der LPG Langsow wurden alte Ställe für 40 Bullenkälber als Bullenmastställe ausgebaut. In der Parteiorganisation der LPG Lietzen beschäftigte man sich mit dem ungenügenden Stand der Marktproduktion. Um die Fleischlücke zu schließen, werden 10 000 Hähnchen und 3000 Enten zusätzlich gemästet. Nachdem sich die Parteileitung der LPG Friedrichs-aue kritisch mit der Durchführung der Beschlüsse der Partei beschäftigt hat, wobei Genossen des Büros der Kreisleitung halfen, gingen die Genossen auch mit größerer Verantwortungsfreudigkeit an die Lösung der Aufgaben. So konnte durch die Mobilisierung aller Reserven die Marktproduktion in allen Positionen übererfüllt werden.

Das ist ein Beispiel, wie in der Verbesserung der Führungstätigkeit der Partei das Bewußtsein gewachsen ist. Wir achten sehr streng darauf, daß Genossen, die in den Grundorganisationen arbeiten, in Parteileitungssitzungen und Mitgliederversammlungen die Ergebnisse ihrer Arbeit auswerten und gemeinsam beraten, was zur Verbesserung der Arbeit notwendig ist.

Werner Zeitz

1. Sekretär der Kreisleitung Seelow

Statt „Stippvisiten“ — wirksame Hilfe

Als unser Kreis vollgenossenschaftlich wurde, waren alle Genossen der Kreisparteiorganisation berechtigt stolz auf ihre politische Arbeit. Dieser Erfolg war möglich, weil in allen Grundorganisationen ein energischer Kampf um die Lösung der vom V. Parteitag gestellten

ökonomischen Hauptaufgabe geführt wurde. Die Parteiorganisationen im Kreis überzeugten in vielen tausend sachlich geführten politischen Diskussionen und Aussprachen alle Bauern davon, daß der Weg zum vollgenossenschaftlichen Dorf und, davon ausgehend, zum sozialistischen